

Aus der VSA-Region Zürich

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Heimwesen : Fachblatt VSA**

Band (Jahr): **52 (1981)**

Heft 9

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Veranstaltungen

Bienenberg Liestal

«Stress — Ursachen und Bewältigung»

Rüstzeit 29. Sept. bis 1. Okt.

(Eing. Auch in helfenden Berufen kann man unter Druck geraten. Eine christliche Dienstauffassung kann sowohl den Stress verstärken als auch Entlastung bringen. Die Tagung will Wege aufzeigen, mit Stress zu leben, ohne zerrieben zu werden.

Programme und Anmeldungen beim Veranstalter: Evang. Verband für Innere Mission und Diakonie, Postfach 384, 8021 Zürich, Telefon 01 211 88 27.

Der Grosse Gemeinderat der Stadt Zug bewilligte einen Kredit von 20,5 Millionen Franken für den Bau des Alterszentrums Hertli. Im Herbst muss noch der Stimmbürger endgültig entscheiden. Dann dürfte — endlich — mit diesem Werk begonnen werden.

Trotz bester Auslastung des Hauses ist der Betrieb des Kinderheims «Titlisblick» Luzern auch im Jahre 1980 defizitär geblieben. Der private Trägerverein hofft, dass das für das laufende Jahr budgetierte Defizit von 317 000 Franken durch Spenden sowie erhöhte Subventionen von Kanton, Stadt und Kirchgemeinde gedeckt werden kann. Das Heim entspreche einem grossen sozialen Bedürfnis.

Im Pflege- und Altersheim Herdshawand, Emmen (LU), wird seit längerer Zeit der Einbau einer Arztpraxis geprüft. Nun hat der Gemeinderat einen Projektierungskredit von 25 000 Franken freigegeben.

Der Neubau der Pflegeabteilung am Alters- und Pflegeheim des Amtes Entlebuch (LU) in Schüpfheim scheint plan-

mässig auf Ende des Jahres 1981 beendet zu sein.

Der Regierungsrat des Kantons Luzern hat Standort und Raumprogramm des geplanten Alterswohnheims **Malters (LU)** genehmigt und Kantonsbeiträge zugesichert. Nun werden eine Baukommission eingesetzt und ein Planungswettbewerb ausgeschrieben.

Im Rückblick auf das Jahr 1980 des Wocheninternats Salesianum in Zug wird vor allem das 10jährige Bestehen dieses Werkes erwähnt, in dem schulentlassene, lernbehinderte Töchter von Lehrschwestern vom Hl. Kreuz in Menzingen betreut werden. Die Schulleitung um Schwester Verena Maria Binkert wollte das Jubiläumsjahr zu einer Intensivierung der Kontakte zum Quartier und zur Stadt Zug benützen.

Die kantonale Arbeitsgruppe für Altersfragen im Kanton Luzern kommt bei ihrer Abklärung des Bedarfs an Heimplätzen zum Schlusse, dass ein ausgesprochener Notstand bezüglich des Angebotes an Pflegeheimplätzen bestehe.

Joachim Eder, Zug

Aus der VSA-Region Zürich

Horgen: Tabeaheim wird umgebaut

Das Tabeaheim in Horgen, ein Altersheim der evangelisch-methodistischen Kirche, steht zurzeit in einer umfassenden Neu- und Umbauphase. Im Jahre 1980 wurde ein altes Zürichseehaus aus dem Jahre 1722 total renoviert und steht heute dem Personal als Wohnmöglichkeit zur Verfügung. Im Laufe des Monats Juni 1981 begann nun die Sanierung der bestehenden Gebäude des Altersheims. Alle Zimmer des einen Hauses werden mit Nasszellen, bestehend aus WC, Lavabo und Dusche, ausgerüstet. Dadurch reduziert sich die Zimmerzahl um ein Drittel. Diese fehlenden Zimmer werden zuerst in einem Neubau realisiert. Es können auch die fehlenden Gemeinschaftsräume geschaffen werden. Die Gesamtkosten liegen bei rund 4

Millionen Franken. Ein Viertel der Kosten werden vom Bundesamt für Sozialversicherung, der Denkmalpflege des Kantons Zürich und der politischen Gemeinde Horgen aufgebracht.

Neue Mitglieder VSA

Mitglieder von Regionen

Bern

Graf Hanspeter und Annemarie, Haushaltungsschule Schloss, 3098 Köniz; Zbinden Hedwig, Altersheim Elfenau, 3006 Bern.

Glarus

Gabrieli Jörg und Heidi, Altersheim Bühl, 8755 Ennenda.

Graubünden

Chresta Sonja, Alters- und Pflegeheim Falveng, 7013 Domat-Ems.

Schaffhausen/Thurgau

Müller Karl und Irene, Alterswohnheim La Résidence, 8200 Schaffhausen.

St. Gallen

Achermann Franz und Hedy, Altersheim/Bürgerspital, 8640 Rapperswil.

Zentralschweiz

Geiser Markus, Altersheim Hofmatt, 6415 Arth; Peter Urs und Rita, Altersheim St. Josef, 6315 Oberägeri; Roos Antoinette, Alterswohnheim Säli, 6003 Luzern.

Zürich

Hartmann Peter, Altersheim, 8600 Dübendorf.

Einzelmitglieder

Beugger Elisabeth, Beschäftigungstherapie, Burgerspital, 3000 Bern; Gertsch Margrit, HL, Villa Eugenia, 8032 Zürich; Mori Paul und Elisabeth, Grpl., Pestalozzistiftung, 4305 Olsberg.

Institutionen

Haus Morgenstern, 8967 Widn; Foyer Rüttimeyerstrasse, 4054 Basel.

**PSYCHIATRISCHE
UNIVERSITÄTS-
KLINIK ZÜRICH**



Zu verkaufen

34 Krankenbetten

hydraulisch verstellbar, Fuss-Hoch- und Tieflagerung.

Anfragen an

Psychiatrische Universitätsklinik

Lenggstrasse 31, 8029 Zürich 8 Tel. 01 384 21 11

H. Huber:

Sterben ohne Angst

80 Seiten, Leinenbroschur, Fr. 9.80

Vielen Lesern wird dies Büchlein die erste Bekanntschaft mit einer Schau vermitteln, die insgeheim viele unserer grössten Dichter, Denker und Künstler inspiriert hat. Swedenborg, der geniale Naturforscher und Seher, durfte jahrzehntelang bei vollem Bewusstsein die jenseitigen Welten betreten und genauestens schildern. Das Wichtigste daraus ist hier leicht verständlich dargestellt und geeignet, die Angst vor dem Sterben zu bannen.

Swedenborg-Verlag, Postfach, 8032 Zürich

Gegen Einsendung der Anzeige Fr. 3.— Reduktion.